

Ausgabe 02/2017

[View this email in your browser](#)

# Biodiv-News aus Mexiko

**Nachrichten der deutschen Zusammenarbeit mit Mexiko im Bereich Biodiversität**

---

## Termine

- **28.04.-09.06.2017:** Fotoausstellung "México! Faszination · Natur · Fotografie" im Palmengarten in Frankfurt am Main
- **06.-07.06.2017:** Erster Vernetzungsworkshop der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) des BMUB für Projekte in Mexiko
- **08.-09.06.2017:** Besuch von Angela Merkel in Mexiko-Stadt, Schließungszeremonie des Dualen Jahres

### **Letzte Ausgabe der "Biodiv-News" aus Mexiko**

Aufgrund von Änderungen der Anforderungen unserer Auftraggeber werden wir den Newsletter in seiner jetzigen Form nicht weiterführen. Neuigkeiten zu den vom BMUB über die Internationale Klimaschutzinitiative (IKI) finanzierten Vorhaben werden in Kürze in einem neuen Format versandt.

---

**Regierungsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen**



Vom 17. bis 19. Mai 2017 tagte die Fachkommission für nachhaltige Entwicklung, Umwelt und Klimaschutz im Rahmen der Binationalen Kommission (BNK) in Mexiko-Stadt. Die deutsche Delegation wurde von Ulrike Metzger geleitet, Leiterin des BMZ-Referats Regionale Entwicklungspolitik, Mittelamerika, Karibik; BMUB war durch Harald Neitzel, stellvertretender Leiter des Referats für internationale Angelegenheiten vertreten. Außenminister Gabriel leitete zusammen mit seinem neuen mexikanischen Amtskollegen Luis Videgaray das Abschlussplenium der BNK.

Zu den Themen Biodiversität und Wald fand ein konstruktiver Austausch zwischen den mexikanischen Institutionen (u.a. CONANP, CONABIO und SEMARNAT) und den beiden Ministerien BMZ und BMUB statt, bei dem die erfolgreiche Umsetzung der COP 13 der Biodiversitätskonvention in Cancun im Dezember 2016 und deren wichtigsten Ergebnisse, insbesondere zum Thema der Integration von Biodiversität in die Produktivsektoren (Mainstreaming), gewürdigt wurden. Auch im Schwerpunkt „Schutz und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt“ in Mexiko bildet das Mainstreaming künftig, neben nachhaltiger Finanzierung und effektivem Management der Schutzgebiete sowie der Schaffung von Einkommensmöglichkeiten durch nachhaltige Nutzung der Biodiversität, eine von drei thematischen Säulen, an denen das BMZ seine Vorhaben ausrichten wird.

Im Rahmen der Verhandlungen machte das BMZ folgende neue Zusagen für Vorhaben der TZ: „Schutz der Biodiversität in der Eje Neovolcánico (COBEN)“ und „Gerechter Vorteilsausgleich bei der Nutzung biologischer Vielfalt in Mexiko (ABS)“ werden verlängert und um 2,5 Mio. Euro bzw. 0,5 Mio. Euro aufgestockt. Zusagen aus 2016 für die finanzielle Zusammenarbeit belaufen sich auf 12 Mio. Euro nicht rückzuzahlenden Zuschuss für die „Finanzierung der Einrichtung neuer Naturschutzgebiete (FINANP II)“, sowie bis zu 25 Mio. Euro für ergebnisbasierte Zahlungen für nachgewiesene Emissionsreduktionen aus Entwaldung im Rahmen des Globalvorhabens REDD Early Movers. Mexiko ist zudem Kandidat für die aktuelle IKI-Runde 2017/2018, für die in Kürze vom BMUB die Aufforderung zur Einreichung von Projektskizzen veröffentlicht wird.

---

## **Duales Jahr Deutschland-Mexiko**



**México! Faszination · Natur · Fotografie**  
**Naturfoto-Ausstellung in Frankfurt am Main**

Seit dem 20. April 2017 sind im Palmengarten in Frankfurt am Main zwei Fotoausstellungen über Mexikos Artenvielfalt zu sehen. Die Fotos wurden von einem unserer Counterparts in Mexiko, der nationalen Biodiversitätskommission CONABIO, zur Verfügung gestellt. Zu sehen sind zum einen die eindrucksvollen Bilder der Finalisten eines nationalen Naturfoto-Wettbewerbs, der jährlich stattfindet und in diesem Jahr über 18.000 Einsendungen verzeichnen konnte. Zum anderen lädt die Ausstellung „Soy Monarca“ im Freien dazu ein, mehr über die lange Wanderung der Monarchfalter von den USA und Kanada nach Mexiko zu erfahren.

Die Ausstellungen sind Rahmen des Dualen Jahrs Deutschland-Mexiko von der GIZ initiiert worden. Mit diesem Jahr wollen beide Länder gegenseitiges Verständnis fördern, die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Gesellschaften vertiefen und den politischen Dialog intensivieren. Die GIZ in Mexiko beteiligt sich an mehreren Veranstaltungen in Mexiko und Deutschland.

Die Bilder des Fotowettbewerbs sind bis zum 9. Juni 2017 in der Villa Leonhardi im Palmengarten ausgestellt, die Monarchfalter-Ausstellung ist mehrere Monate lang an den Bauzäunen des neuen Schmetterlingshauses des Palmengartens zu finden.

Hier finden Sie den Flyer der Ausstellung.

Webseite des dualen Jahrs in Deutschland.

Webseite des dualen Jahrs in Mexiko.



## News aus den Projekten



### **Mexiko und Deutschland unterzeichnen die ersten Verträge der finanziellen Zusammenarbeit im Bereich Biodiversität**

Im Auftrag vom BMZ hat die KfW im Januar diesen Jahres die ersten Vorhaben im Bereich Biodiversität mit Mexiko unterschrieben:

#### Sierra y Mar

Das Projekt „Schutz der Biodiversität in der Sierra Madre Oriental und im Golf von Mexiko“ umfasst zehn terrestrische und zwei maritime Schutzgebiete, sowie einen Ökokorridor in einer Region mit hoher, aber auch gefährdeter Biodiversitätsdichte, welche bisher kaum von der Gebergemeinschaft unterstützt wurde. Im Kontext des Klimawandels soll das Vorhaben einen Beitrag zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt in zwölf Naturschutzgebieten im Nordosten, der östlichen Sierra Madre sowie im Golf von Mexiko leisten.

Über zwei Zuschüsse in Höhe von insgesamt 15 Mio. Euro sollen zum einen Investitionen in Infrastruktur, Ausrüstung und institutionelle Kapazitäten über den vom mexikanischen Umweltministerium eingerichteten Treuhandfonds „Fondo para el Cambio Climático“ finanziert werden; zum anderen soll durch die Kapitalisierung des Umweltstiftungsfonds „Fondo Mexicano para la Conservación de la Naturaleza“ ein Beitrag zur Finanzierung laufender Kosten von mindestens fünf Schutzgebieten geleistet werden.

Mit dem Vorhaben soll eine Zielgruppe von über zwei Millionen Menschen erreicht werden, welche in den Schutzgebieten und in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft leben. Für das FZ-Programm ist eine Laufzeit von fünf Jahren geplant. Mit dieser Vertragsunterzeichnung wurde der Grundstein für die finanzielle Zusammenarbeit im Bereich Biodiversität mit Mexiko gelegt, einem der weltweit megadiversen Länder und einem strategischen Verbündeten Deutschlands für den Schutz globaler Güter.

#### FINANP

Über das Programm FINANP unterstützt die KfW die Reformanstrengungen der

mexikanischen Regierung im Naturschutzgebietsbereich mit dem ersten Förderkredit im Bereich Biodiversität in Höhe von 100 Mio. Euro. Es handelt sich um die erste Phase eines mehrstufigen Programms, das an konkrete Reformfortschritte gekoppelt ist.

Im Rahmen der UN-Konvention zur biologischen Vielfalt hat sich Mexiko dazu verpflichtet, 17% der terrestrischen und 10% der Meeres- und Küstenflächen unter Naturschutz zu stellen. Dies erfordert eine erhebliche Ausweitung der unter Schutz gestellten Fläche bis zum Jahr 2020 bei einem bereits latent unterfinanzierten Schutzgebietssystem.

Für ein nachhaltiges Wachstum des Naturschutzgebietsystems sind Reformen in verschiedenen Schwerpunktfeldern notwendig. Diesen Prozess möchte die KfW durch den Kredit fördern, welcher als Sektorreformprogramm (Policy Based Lending, PBL) gestaltet ist. Demzufolge erfolgt die Auszahlung der Kreditmittel erst nach Umsetzung der vereinbarten Reformen.

Das weltweit erste Sektorreformprogramm mit Fokus auf Naturschutzgebiete konzentriert sich dabei thematisch auf Beiträge zur finanziellen Nachhaltigkeit des Naturschutzgebietsystems, zur Stärkung der Naturschutzgebietsbehörde und des regulatorischen Rahmens sowie zur Verbesserung der Managementeffektivität in Naturschutzgebieten einschließlich Harmonisierung von staatlichen Anreizen innerhalb der Schutzgebiete zur Förderung der Erhaltung und nachhaltiger Nutzung der Naturressourcen (Mainstreaming).



### **Trinationaler Planungsworkshop in der Region Selva Maya**

Am 30. März fand in Chetumal, im mexikanischen Bundesstaat Quintana Roo, der trinationale Planungs- und Kick-off-Workshop des regionalen Projektes „Förderung des Monitorings von Biodiversität und Klimawandel in der Region Selva Maya“ statt, welches seit 2016 von der GIZ im Auftrag des BMUB in Belize, Nordguatemala und Südostmexiko implementiert wird.

Am Workshop nahmen Vertreter aller formalen Partnerorganisationen teil: die zentralamerikanische Kommission für Umwelt und Entwicklung (CCAD), die nationale Biodiversitätskommission Mexikos (CONABIO), die Forstbehörde (Forest Department) Belizes sowie die Regionalleitung der nationalen Schutzgebietsbehörde Guatemalas (CONAP). Ebenfalls vertreten waren weitere strategische Projektpartner, wie z.B. die Weltnaturschutzunion (IUCN), die mexikanische Schutzgebietsbehörde (CONANP) oder die Umweltministerien der mexikanischen Bundesstaaten Campeche und Quintana Roo.

Während des Workshops wurden Projektansätze für das Monitoring von Biodiversität und Klimawandel vorgestellt und diskutiert. Außerdem wurden relevante Entscheidungsträger verschiedener Ebenen und Sektoren kartiert und Mechanismen für die erfolgreiche Kommunikation von Monitoringinformation an verschiedene Gruppen von Entscheidungsträger diskutiert.



### **BioMar: Fischereirichtlinien in Meeresschutzgebieten im Golf von Kalifornien**

In einer grafischen und spielerischen Art erklärt [dieses kurze Video](#), die Bedeutung des Schutzes des Golfs von Kalifornien für die mexikanische Fischerei.

Das Video ist ein Sensibilisierungsinstrument und soll kleine Fischereibetriebe darüber aufklären, dass Meeresschutzgebiete kein Hindernis sind, sondern ein wichtiges Instrument zum Schutz der marinen Ressourcen für zukünftige Generationen, das positiv zum Wohlergehen der regionalen Bevölkerung beiträgt.

Weitere Videos des TZ-Vorhabens BioMar  
finden Sie auf der Projekt-Webseite:  
[www.biomar.org](http://www.biomar.org)



### **EcoValor Mx: Kommunikationsmaterial für Schutzgebiete**

Im April machten Mitarbeiter der CONANP und der GIZ Feldbesuche und interviewten Mitarbeiter der Nationalparks Cabo Pulmo, Iztaccíhuatl Popocatepetl und des Schutzgebietskomplexes Pantanos de Centla und Lagunas de Términos en Tabasco, um zugeschnittenes Kommunikationsmaterial für die einzelnen Schutzgebiete zu entwerfen.

Das Material beinhaltet unter anderem Videos, Ausstellungen, Beschilderung, Präsentationen sowie Radio-Clips. Sie wurden zusammen mit dem Personal jedes Schutzgebietes sowie mit Repräsentanten der jeweiligen Zielgruppen entworfen und sollen nun dabei unterstützen, den Naturreichtum dieser außergewöhnlichen Gebiete zu erhalten.



### **COBEN: Bundesstaaten priorisieren gemeinsam Monitoring bestimmter Arten**

Ende April fand mit Unterstützung der GIZ der dritte Regionalworkshop zur Zusammenarbeit zwischen Bundesstaaten der zentralen Eje Neovolcánico statt. Es nahmen die Umweltbehörden der Bundesstaaten Morelos, Estado de México und Mexiko-Stadt teil, außerdem Vertreter der CONANP aus den Schutzgebieten Nevado de Toluca, Izta-Popo, Tepozteco und Chichinautzin.

Das Thema dieses Treffen war die Priorisierung bestimmter bedrohter Arten und Lebensräume, die die Bundesstaaten gemein haben. Es wurden drei endemische Arten und drei Ökosysteme benannt, darunter z.B. das abgebildete Axolotl (*Ambystoma zempoalensis*), ein Schwanzlurch. Axolotl wurden zum ersten Mal von Alexander von Humboldt im Jahr 1804 nach Europa gebracht und waren daraufhin als exotische Kuriosität im Pariser Naturkundemuseum zu sehen. Sie sind inzwischen nur noch in wenigen Gewässern, beispielsweise im Nationalpark Lagunas de Zempoala, zu finden.



### **COBEN: Diplom in Projektdesign und –management für nachhaltige Entwicklung**

Nach etwas mehr als sechs Monaten Studium, training on the job, Online-



Unterricht und Präsenzveranstaltungen, haben 35 Fachkräfte der bundesstaatlichen und föderalen Schutzgebietsbehörden der Region Eje Neovolcánico in Mexiko ihr Diplom erworben. Am 28. Februar wurden diese in feierlichem Ambiente in der Umwelt-Universität in Valle de Bravo übergeben. Die Absolventen kommen aus 16 Gebieten der Region sowie aus den Regionalbüros der CONANP und ihrer Zentrale in Mexiko-Stadt.

Bei der Verleihung wurden über ein Dutzend Produkte und Dienstleistungen aus den Schutzgebieten vorgestellt, die im Rahmen des Diploms angestoßen und/oder verbessert wurden. Am Stand von Doris und Antonio waren z. B. Honig-Produkte eines Bienenzüchter-Verbands aus Valle de Bravo zu begutachten. Dieser Verband leistet mit seinen acht Tonnen jährlicher Honigproduktion einen wichtigen Beitrag zur Bestäubung in der Gegend sowie mit 26 Angestellten auch zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung.

Das Aufbaustudium wurde zwischen dem GIZ-Vorhaben und der Universität entwickelt und mittlerweile fest in das Angebot der Universität aufgenommen. Eine zweite Runde des Diplomstudiums läuft im Mai diesen Jahres an.



### **Erster Auftaktworkshop zwischen den Clustern Biodiversität und Klima**

Biodiversitätsverlust und Klimawandel gehören zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. Die Interdependenz dieser zwei Themen hebt die Notwendigkeit gemeinsamen Handelns umso mehr hervor. Diese Kooperationspotenziale zu identifizieren war das Ziel des Auftaktworkshops zwischen den GIZ-Clustern Biodiversität und Klima am 17. März in Mexiko.

Vor dem Hintergrund internationaler Abkommen und nationaler Gesetzgebung und Politik haben beide Cluster ihre Projekte und Aktivitäten einander vorgestellt und Kooperationspotenziale und Vernetzungspunkte verschiedener Projekte der jeweiligen Cluster diskutiert. Wichtige Themen waren zum Beispiel die Finanzierung von Klima- und Biodiversitätsschutz sowohl über bewährte als auch neue Finanzierungsmechanismen, sowie die Einbindung des Privatsektors. Außerdem stand auch das Thema Monitoring auf der Tagesordnung und es wurde diskutiert wie Auswirkungen gemessen und zwischen beiden Clustern kommuniziert werden können. Andere Synergien wurden z.B. in den Bereichen Mainstreaming von Biodiversität, ökosystembasierte Anpassung und

Umsetzung der NDCs und SDGs identifiziert. Alle Teilnehmer zeigten großes Interesse und einen starken Willen, auch in der Zukunft weiterhin zu kooperieren und ihre Projekte zu verknüpfen.



### **Erster Gipfel des Ökologischen Korridors der Sierra Madre Oriental**

Ende April fand der erste Gipfel des Ökologischen Korridors der Sierra Madre Oriental (CESMO) statt. Hiermit wurde auch das neue, vom BMZ finanzierte TZ-Vorhaben „Nachhaltige Landschaftsplanung in der Sierra Madre Oriental“ (kurz: MIP, aufgrund des spanischen Titels) publikumswirksam eingeläutet.

An dem Treffen nahmen 250 Teilnehmer aus allen fünf Bundesstaaten des CESMO teil. Das Publikum war bunt gemischt: Von Schülern, die an Aktivitäten zur Umweltbildung teilnehmen, über lokale Partner wie Produzenten und Mitglieder von Organisationen, bis hin zu den Repräsentanten der bundesstaatlichen und nationalen öffentlichen Behörden oder Akademikern fand sich alles wieder. Der Gipfel wurde vom Umweltministerium des Bundesstaates San Luis Potosí, der CONANP und der GIZ gemeinsam organisiert. Die Ziele des Treffens waren vor allem die Bekanntmachung der Nationalen Vision für integrierte Landschaftsplanung und Konnektivität, die Verbreitung guter Praktiken und *lessons learnt* aus den ersten fünf Jahren des CESMO sowie die Stärkung der Identität des CESMO und seine strategische Positionierung für integriertes Landschaftsmanagement in der Region.

Für das Vorgängervorhaben „Schutz der Biodiversität in der Sierra Madre Oriental“ (COBIO) wurde zudem Anfang Mai die Schlussevaluierung durchgeführt, die dem Vorhaben eine hohe Wirksamkeit bescheinigte. Eine Zusammenfassung der Evaluierungsergebnisse wird in einigen Wochen [hier](#) abrufbar sein.

Dieser Newsletter wird im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Biodiversität der Sektorkoordination Umwelt in der Deutschen Botschaft Mexiko verschickt. Er informiert mehrmals im Jahr über die von GIZ und KfW im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) durchgeführten Projekte zum Schutz und der nachhaltigen Nutzung der Biodiversität in Mexiko.

Copyright © 2017 Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, All rights reserved.

Für An- und Abmeldungen von diesem Newsletter sowie Fragen oder Anregungen schreiben Sie bitte an [biodivmexico@giz.de](mailto:biodivmexico@giz.de).

**Our mailing address is:**

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Torre Hemicor, PH  
Av. Insurgentes Sur No. 826  
Col. Del Valle, Distrito Federal 03100  
Mexico